



# PFARRBRIEF

**PFARRE „ZUM HEILIGEN GEIST“  
7203 WIESEN**

**JUNI 2021**

Liebe Pfarrgemeinde!

Es war für mich eine große Überraschung, als ich von der Personalkommission der Diözese Eisenstadt kontaktiert wurde. Ich hätte nicht damit gerechnet, dass ich nach drei Jahren in der Pfarre Wiesen bzw. nach zwei Jahren in der Pfarre Sieggraben bereits versetzt werden würde. Die Personalkommission war auf der Suche nach einem Nachfolger für Pfarrer EKR Karl Hirtenfelder, der die Pfarre Stegersbach seit fast 36 Jahren (!) betreut.

Mit dem 1. September werde ich also zum Pfarrer der Pfarren Stegersbach und Ollersdorf ernannt. Zugleich wird mir die Leitung des neuen Seelsorgeraumes *Maria Helferin* übertragen. Dieser Seelsorgeraum setzt sich aus folgenden Pfarren zusammen: Stinatz, Litzelsdorf, Ollersdorf, Stegersbach, Olbendorf und Bocksdorf. Für die Betreuung dieses Seelsorgeraumes stehen drei Priester zur Verfügung.

Mir ist bewusst, dass die Pfarre Wiesen nach der langen Amtsdauer von Monsignore Karl Toder in relativ kurzen Abständen ihre Priester verabschieden musste. Zugleich kommt mit dem 1. September mit Pfarrmoderator Clarence Maria Angelo Rajaseelan nicht nur ein neuer Priester in die Pfarre Wiesen; es soll nun der bereits geplante Seelsorgeraum Wiesen / Forchtenstein / Sieggraben umgesetzt werden, wobei die Leitung des Seelsorgeraumes P. Thomas Vayalunkal obliegt. P. Thomas wurde nach seiner Installation als neuer Pfarrer von Forchtenstein sowohl in Wiesen, als auch in Sieggraben im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes vorgestellt. Es war mir mit diesem Pfarrbrief ein Anliegen, dass Sie ein klares Bild haben, wie die Personalsituation vor Ort mit 1. September aussehen wird, bzw. wohin genau mich mein weiterer Weg führen wird. Sie sehen, dass für etwaige Gespräche vor dem Abschied noch Zeit bleibt.

Herzliche Segensgrüße,  
Thorsten Carich

## GOTTESDIENSTORDNUNG UND GEBETSGEDENKEN JUNI 2021

Di	1. 6.	18.00	Messfeier
Do	3. 6.		<b>Hochfest Fronleichnam</b>
		08.45	<b>Hl. Messe</b>
Fr	4. 6.		Herz-Jesu-Fest
		17.15	Aussetzung und Anbetung
		18.00	+ Gatten und Vater Julius Klawatsch + Eltern und Schwiegereltern - zur schuldigen Danksagung
Sa	5. 6.	19.00	+ Vater und Sohn Hans Bauer und Angeh. + Herrn August Burgmann, Eltern und Schwester Anna + Eltern und Großeltern Karl und Hilde Habeler
<b>Sonntag</b>	<b>6. 6.</b>		<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>
		08.45	Messfeier + Eltern Anna und Josef Geisendorfer + Mutter Berta Murnberger und Großeltern
Di	8. 6.	18.00	Messfeier
Mi	9. 6.	18.00	Messfeier
Fr	11. 6.	18.00	+ Vater Manfred Tiess
Sa	12. 6.	19.00	+ Eltern Margarethe und Karl Weghofer u. Bruder Karl
<b>Sonntag</b>	<b>13. 6.</b>		<b>11. Sonntag im Jahreskreis/Vatertag</b>
		08.45	+ Vater Richard Renner + Vater Alois Pauschenwein + Eltern Franz und Leopoldine Huber + Eltern Josef und Anna Geisendorfer + Onkel Josef Klawatsch und Angeh.
Di	15. 6.	18.00	- zur Danksagung
Mi	16. 6.	18.00	Messfeier
Fr	18. 6.	18.00	Messfeier

<b>MITTEILUNGEN UND TERMINE</b>
---------------------------------

Freitag 4.6. 09.00 monatliche Krankenkommunion

---

Sa 19. 6. 19.00 + Gatten und Vater Hans Endl  
+ Gatten und Vater Karl Bogner,  
Eltern Kremser und Großeltern Barischitz

**Sonntag 20. 6. 12. Sonntag im Jahreskreis**

---

08.45 + Eltern Barbara und Josef Strobl  
- zur schuldigen Danksagung

Di 22. 6. 18.00 Messfeier

Mi 23. 6. 18.00 Messfeier

Fr 25. 6. 18.00 + Eltern Theresia und Ernst Strobl und Angeh.

Sa 26. 6. 19.00 + Großmutter Leopoldine Wolf

**Sonntag 27. 6. 13. Sonntag im Jahreskreis**

---

08.45 + Sohn Alexander und Eltern Habeler  
und Sedlatschek  
+ Eltern Hilda und Konrad Kremser  
+ Gatten und Vater Johann Nussbaumer und  
Sohn Martin

Di 29. 6. Messfeier

Mi 30. 6. 19.00 Messfeier

*Du schaust mich an und weißt alles.  
Wie ich wurde, der ich bin: Du überschaust es.  
Was ich verdränge und nicht wahrhaben will,  
vor dir liegt es offen da.  
Was ich ängstlich verberge vor anderen Menschen:  
Du nimmst es wahr.  
Du kennst das Bild, das ich mir von mir selber mache.  
Das Unbewältigte, das Unverheilte: du erschaust es.  
Meine Schwachstellen, meine Verborgenen  
sind dir nicht verborgen;  
du weißt, wo ich der Wandlung bedarf.  
O Herr, wie gut ist es, dass ich nicht allein bin mit mir.  
Wie gut, ganz und gar erkannt, ganz und gar bejaht zu sein.*  
Sabine Naegli  
(Quelle: Bistum Bamberg)

**Achtung:**

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie und die jeweils geltenden Sicherheitsbestimmungen kann es kurzfristig zu Änderungen in der Gottesdienstordnung kommen.